

Mülheim-Kärlich

Rhein-Zeitung

SG 2000 Mülheim-Kärlich startet mit einem Auswärtsspiel: Schwerer Auftakt in Morbach

Folgt auf eine verpatzte Generalprobe eine gelungene Premiere? Diese Frage stellen sich die Rheinlandliga-Fußballer der SG 2000 Mülheim-Kärlich vor dem Saisonauftakt am Sonntag (15 Uhr) beim SV Morbach.

01.08.2019, 15:57 Uhr

Die Mannschaft von Trainer Michel Maur unterlag im letzten Testspiel mit 1:3 beim Oberliga-Absteiger SC Idar-Oberstein. „Wobei das Ergebnis täuscht. Die Jungs haben bei einem sehr starken Verbandsligisten sehr ordentlich gespielt. Individuelle Fehler führten am Ende zu der Niederlage. Ich glaube, wir sind für die Aufgabe in Morbach gerüstet. Die Hunsrücker stellen gleich zum Saisonstart einen echten Prüfstein dar“, sagt der Mülheim-Kärlicher Trainer, der sich mit seiner Mannschaft auf den Saisonstart freut. „Die Spieler können es kaum erwarten, das es losgeht“, beschreibt Maur die Stimmung in seinem Team.

Die SG Mülheim-Kärlich hat in den Vorbereitungsspielen, vor allem beim 7:0-Sieg gegen Bezirksligist FV Rübenach und beim 2:2- Unentschieden beim Oberligisten FV Engers, mit überzeugenden Auftritten einige Erwartungen beim eigenen Anhang geweckt. „Die vielen Youngster in der Mannschaft haben sich prächtig entwickelt, aber das Umfeld sollte Geduld mit den jungen Spielern haben, es wird sicher auch noch Rückschläge geben“, warnt Maur, der jedoch mit der Vorbereitung sehr zufrieden ist: „Wir haben gut und konzentriert gearbeitet – und ich hoffe, dass man das am Sonntag sehen kann.“

Allerdings können die Gäste nicht dem kompletten Kader anreisen. Malte Wedemeyer fehlt urlaubsbedingt, Christian Wiersch und Niklas Kuhn sind noch verletzt. „Christian Wiersch hat noch kein Mannschaftstraining absolviert, und es kann noch etliche Wochen dauern, bis er zur Verfügung steht“, meint Maur. Dazu kommt noch, dass Michael Rönz und Moritz Wolf angeschlagen sind und es fraglich ist, ob die beiden eingesetzt werden können.

Freude bereiten Rückkehrer Jeremy Heyer und auch Kevin Dimmel, der vom Kreisligisten VfL Kesselheim zur SG 2000 wechselte. Der 22-jährige Heyer, Mülheimer Rheinlandliga-Torschützenkönig von 2017, wechselte im Vorjahr zweimal den Verein (Rot-Weiß Koblenz, TSV Emmelshausen) – und wurde in der Fremde nicht glücklich. „Jeremy hat sich in seinem früheren Umfeld gleich wohlfühlt und ist auf einem guten

Weg. Kevin hat den Sprung von der A-Klasse in die Rheinlandliga geschafft und ist eine Bereicherung für die Mannschaft“, lobt Maur seine Neuzugänge.

Der Mülheimer Trainer würde gerne mit einem Sieg in die Saison starten: „Aber mit der Auswärtsaufgabe in Morbach haben wir gleich eine hohe Hürde zu überwinden, und wir werden sehen, was die guten Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen wert sind.“

In Sachen Saisonziel bleibt Maur vorsichtig: „Immerhin waren wir phasenweise in der vergangenen Saison sogar in der Nähe der Abstiegsplätze. Meine Mannschaft ist immer noch sehr jung. Wir wollen die guten Dinge natürlich konservieren und darauf aufbauen. Aber auch wenn uns das gelingt, sind wir noch kein Titelfavorit. Favoriten sind eher Ahrweiler und Emmelshausen, vielleicht Morbach, die im Vorjahr lange oben dranwaren. Sicherlich wird es auch wieder eine Überraschungsmannschaft geben. Wir arbeiten einfach hart und werden dann bald sehen, wo wir stehen.“ wzi